

Protokoll

zur 58. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 27. Februar 2023

Zeit: Montag, den 27. Februar 2023, von 18:30 Uhr bis 19:45 Uhr

Ort: Mehrzweckraum, 3. OG, Amtsplatz 3

Anwesenheit

anwesende Ausschussmitglieder:

stimmberechtigt:

Herr Sven Schrade	Bürgermeister
Herr Winfried Hippe (Ausschussvorsitzender)	
Herr Wolfgang Großmann	Fraktion Die LINKE
Herrn André Gampe (OTBM Nöbdenitz)	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Herr Claus Katzenberger (OTBM Lumpzig)	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Frau Katja Keller (Stellvertretende Vorsitzende)	Fraktion DIE LINKE
Herr Hans-Jürgen Krause	SPD-Fraktion
Herr Lutz Landgraf	Fraktion Bürger für Schmölln
Frau Catja Schröter	Fraktion Bürger für Schmölln
Herr Jörg Misselwitz	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Herr Wolfgang Göthe	CDU-Fraktion
Frau Dr. Gundula Werner	Fraktion Neues Forum

Der Technische Ausschuss besteht aus 14 Mitgliedern, davon sind 13 stimmberechtigt.
Anwesend sind: 12 stimmberechtigte Mitglieder

anwesende Sachkundige Bürger (kein Stimmrecht):

Herr Uwe Brenn	Fraktion Bürger für Schmölln
Herr Maik Lorenz	CDU-Fraktion
Herr Enrico Scholz	DIE LINKE.
Herr Erich Zapp	Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

abwesende Ausschussmitglieder

stimmberechtigt:

Herr Stefan Helbig	SPD-Fraktion entschuldigt
--------------------	---------------------------

beratend:

Herr Stellen Plaul	fraktionslos	entschuldigt
--------------------	--------------	--------------

abwesende Sachkundiger Bürger (kein Stimmrecht):

Herr Ralf Rölcke

SPD-Fraktion

anwesende Gäste:

Frau Seiler

Landratsamt

Frau Riedel

Landratsamt

Herr Lüders

Firma ITA Weimar GmbH

Herr Redlich

Firma ITA Weimar GmbH

Herr Krämer

Bauamt

Herr Spranger

Leiter Bauhof

Herr Gatz

Ortsteilbürgermeister

Bürger:

15

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 57. Tagung des Technischen Ausschusses am 13. Februar 2023 (öffentlicher Teil)
4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
5. Beschlussvorlage Vorl.Nr.:

Ersatzbeschaffung Streumaschine Küpper Weisser IMS J mit V 0799/2023
Soleausbringung
Einsatz: Multicar M26 ABG VT 94 (Ortsteil Nöbdenitz)
6. Auswertung der Messung an den Windenergieanlagen im Windpark Mohlis in Wildenbörten durch die Firma ITA Weimar GmbH
7. Weiteres Vorgehen zur WC-Anlage am Bahnhof
8. Sonstiges

Die Sitzung findet entsprechend der Hygienevorschriften der aktuell in Thüringen gültigen Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 statt.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimme / 0 Stimmenthaltungen
(11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o.g. Tagesordnung.

zu 3.:

**Genehmigung der Niederschrift zur 57. Tagung des Technischen Ausschusses
am 13. Februar 2023 (öffentlicher Teil)**

Herr Landgraf bittet um Änderung des Protokolls in TOP 5, die Bestätigung der Denkmalschutzbehörde habe zu dem Zeitpunkt nicht vorgelegen.

Frau Dr. Werner betritt den Sitzungsraum 18:35 Uhr, es sind somit 12 Mitglieder stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Hippe zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Stimmenthaltungen
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

zu 4.:

**Ersatzbeschaffung Streumaschine Küpper Weisser IMS J mit V 0799/2023
Soleausbringung Einsatz: Multicar M26 ABG VT 94 (Ortsteil Nöbdenitz)**

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Spranger teilt mit, dass es sich um eine Ersatzbeschaffung einer Streumaschine für das Multicar handle.

Die, im Bauhof der Stadt Schmölln vorhandene, Streumaschine sei nicht mehr einsatzfähig. Da sich u.a. die Dosierung des Streusalzes nicht mehr regulieren lasse, sei ein Austausch der Streumaschine notwendig.

Auf Nachfrage von Herrn Landgraf teilt Herr Spranger mit, dass die Streumaschine für das bestehende Multicar vorgesehen sei, jedoch auch auf einem anderen Multicar montiert werden könne.

Herr Landgraf erkundigt sich, ob das Multicar auch außerhalb der Saison einsetzbar bleibe.

Herr Spranger informiert, dass die Streumaschine über die Sommermonate demontiert werde und das Muticar somit ganzjährig genutzt werden.

Herr Hippe bittet um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln beschließt in öffentlicher Sitzung die Lieferung einer Streumaschine mit Soleausbringung an die Firma

*Harald Drutzel GmbH
Im Wang 15
87634 Obergünzburg*

mit einer Angebotssumme von

26.404,91 € einschl. 19% Mwst.

zu vergeben.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: 0861/2023

zu 5.:

Auswertung der Messung an den Windenergieanlagen im Windpark Mohlis in Wildenbörten durch die Firma ITA Weimar GmbH

Herr Schrade teilt mit, dass die freiwillige Messung seit 2 Jahren angedacht gewesen sei und die Ergebnisse nun vorlägen. Die Messung habe zu Beginn des Jahres stattgefunden und die Ergebnisse würden nun öffentlich präsentiert werden.

Herr Lüders und Herr Redlich der Firma ITA Weimar GmbH stellen die Ergebnisse der Messung vor.

Herr Lüders teilt mit, dass die Abstimmungen zur Messung (wo und unter welchen Randbedingungen) mit Herrn Mielke abgestimmt worden seien. Ursprünglich sei die Windrichtung Nord-West festgelegt worden. In der Nacht vom 11. Januar 2023 zum 12. Januar 2023 habe die Messung auf ausdrücklichen Wunsch von Herrn Mielke bei einer abweichenden Windrichtung (Süd-West) stattgefunden.

Zum Zeitpunkt der Messung sei der zulässige Immissionsrichtwert von 40 Db(A) stets unterschritten worden. Der Prüfbericht ist als Anlage beigefügt.

zu 6.:

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Auswertung der Messung an den Windenergieanlagen im Windpark Mohlis in Wildenbörten durch die Firma ITA Weimar GmbH

Auf Nachfrage von Herrn Brenn teilt Herr Lüders mit, dass eingeschritten werden müsse, wenn der Richtwert von 40 Db(A) überschritten werden.

Auf Nachfrage von Frau Keller teilt Herr Lüders mit, dass der Beurteilungspegel nur einen Tag zeige. Anhand der Messvorschrift seien wiederholende Messungen durchzuführen.

Herr Landgraf stellt fest, dass die gemessenen Werte nur knapp 3 Db(A) unterhalb des Richtwertes lägen. Er fragt nach, ob bei einer Messung bei Windrichtung Nord-West ein höherer Wert zu erwarten gewesen sei.

Herr Lüders teilt mit, dass aus physikalischer Sicht bei Windrichtung Nord-West ein niedriger Schallpegel zu erwarten sei.

Herr Schrade erklärt, dass dies eine freiwillige Messung gewesen sei, die auf Grund der Beschwerdelage in Wildenbörthen stattgefunden habe. Herr Mielke als Ortsteilbürgermeister sei daher Ansprechpartner vor Ort gewesen.

Auf Nachfrage einer Bürgerin teilt Herr Redlich mit, dass anhand der Umrechnung für Nödenitzsch kein höheres Ergebnis zu erwarten sei.

Die Bürgerin erkundigt sich zudem, nach welchen objektiven Maßnahmen der Messort ausgewählt worden sei.

Herr Schrade teilt mit, dass zum damaligen Zeitpunkt (vor 2 Jahren) bei den Einwohnerversammlungen die Beschwerdelage in Wildenbörthen am höchsten gewesen sei und daher dies als Messort ausgewählt wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Brenn erklärt Herr Redlich, dass die Windgeschwindigkeit einen Einfluss auf die Schallimmissionen habe, jedoch ab einer gewissen Windgeschwindigkeit die Anlage an ihre maximale Leistung komme und danach nicht lauter werde.

Auf Nachfrage eines Bürgers teilt Herr Lüders mit, dass der Messpunkt im Windschatten von Gebäuden, jedoch ohne Abschirmung zum Windpark gelegen habe. Somit waren die Störungen durch windinduzierte Geräusche am Mikrofon gering.

Ein Bürger teilt mit, selbst Messungen vorgenommen zu haben und bei dieses häufig über 50 Db(A) gemessen zu haben. Auch bei wenig Wind sei es sehr laut, da sich die Geräusche der Windräder überlagern würden.

Herr Lüders teilt mit, dass die Messung auf Wunsch des Ortsteilbürgermeisters an diesem Tag erfolgt sei. Für ein anderes Ergebnis sei eine Langzeitmessung bei verschiedenen Windstärken nötig.

Herr Katzenberger verweist auf die Zuständigkeit des Landratsamtes und erkundigt sich wie die aktuelle Beschwerdelage zu dieser Thematik sei.

Frau Seiler teilt mit, dass aktuell keine Beschwerden vorlägen.

Eine Bürgerin kritisiert den Umgang mit den Beschwerden der Anwohner. Sie teilt mit, dass von weiteren Beschwerden abgesehen werde, da wenig Hoffnung auf Hilfe bestünde.

Herr Schrade ergänzt, dass in der Einwohnerversammlung in Nödenitzsch kein Bürger das Thema angesprochen habe- Er wirbt dafür, Gesprächsangebote zu nutzen.

Zustand der Unterführungen

Herr Heuschling kritisiert den Zustand der Unterführungen, diese seien wieder besprüht worden. Er fragt an, wie die Verursacher ermittelt werden.

Herr Schrade teilt mit, dass es nicht immer möglich sei, dass die Mitarbeiter des Bauhofs sofort die betroffenen Bereiche überstreichen. Die Zuständigkeit für die Ermittlung nach den Verursachern der Vandalismusschäden liege bei der Polizei, derzeit werde jedoch geprüft ob eine Kameraüberwachung der Unterführung Schillerplatz-Mittelstraße möglich sei.

Bürger- und Vereinshaus

Herr Pößiger erkundigt sich nach neuen Informationen zum Bürger- und Vereinshaus.

Herr Schrade teilt mit, dass eine Ausschreibung erfolgt sei und bis zum 14.03.2023 Angebote abgegeben werden können. Die Ausschreibung sei mit der Bedingung versehen, dass der Saal auch weiterhin für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung stehe.

zu 7.:

Weiteres Vorgehen zur WC-Anlage am Bahnhof

Herr Schrade teilt mit, dass drei Varianten geprüft worden sein. Aktuell läge noch kein abschließendes Ergebnis vor. Die Rückmeldung durch die Versicherung sei noch offen. Nach dieser erfolge eine Information an den Ausschuss.

Frau Keller erkundigt sich, ob man abschätzen könne, welches der Toilettenhäuschen am meisten genutzt werde.

Herr Erler teilt mit, dass die Reinigungsfirma bestätigt habe, dass die Toilette am Bahnhof am stärksten frequentiert sei, jedoch auch die beiden anderen genutzt werden.

Herr Landgraf fragt nach, ob eine Reparatur nicht auch durch eine ortsansässige Firma möglich sei. Herr Erler teilt mit, dass lediglich die Herstellerfirma Zugriff auf die benötigten Ersatzteile habe.

zu 8.:

Sonstiges

Beschwerden Windenergieanlage

Herr Landgraf merkt an, dass keine Beschwerden eingehen, da durch das Landratsamt keine Reaktion erfolge. Bei der Biogasanlage sei dies ähnlich gewesen, das Problem sei nicht behoben, jedoch haben die Anwohner aufgegeben die Probleme zu melden.

Frau Seiler teilt mit, dass Beschwerden zur Biogasanlage vorlägen, jedoch keine zur Windenergieanlage. Bzgl. der Biogasanlage sei eine Anordnung durch das LRA erfolgt, hier laufe eine Klage durch den Betreiber.

Herr Schrade ergänzt, dass Beschwerden wichtig seien, jedoch nicht jedes Problem entsprechend der Bürgerwünsche entschieden werden könne.

Niederschrift der 54. Tagung des Technischen Ausschusses

Herr Erler teilt mit, dass Herr Göbel mit E-Mail vom 14.02.2023 auf die Niederschrift der 54. Tagung des Technischen Ausschusses hingewiesen habe. Er habe mitgeteilt, dass auf Seite 6 im 13 Abschnitt fälschlicherweise geschrieben sei, dass die Überdachung des Radunterstandes durch die Arbeitsgemeinschaft abgelehnt wurde. Dies möchte Herr Erler nun richtigstellen.

Windenergieanlage - Bundesimmissionsschutzgesetz

Frau Seiler teilt mit, dass die Windenergieanlage nach Bundesimmissionsschutzgesetz auch ohne Beschwerde ständig überwacht und geprüft werden.

Auf Nachfrage von Herrn Landgraf teilt Frau Seiler mit, dass die Messungen durch zugelassene Messbüros vorgenommen werden.

Herr Hippe beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr. Die Bürger verlassen den Sitzungssaal. Im Anschluss wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.

Hippe
Vorsitzender des
Technischen Ausschusses

V. Heilbeck
Protokollantin